

10. Spieltag Rückrunde

Relegationsspiele der 2.Herren

Einen schier endlosen WhatsApp -Verkehr erlebten der Mannschaftsführer und anschließend auch die Spieler der 2.Herren des CVJM Kelzenberg nach dem Ende der Meisterschaftsrunde. Plötzlich sollten geballt immer am Wochenende jede Menge Relegationsspiele stattfinden; und das sogar in der eigenen Halle, die dafür gar nicht angefragt war.

Die drei Gegner, die gegen den CVJM antreten sollten waren auch nicht begeistert von Spielen am Wochenende und so wurde fleißig telefoniert, gewhatsappt und gesimst. Vanikum war zuerst total genervt und schließlich entnervt und verzichtete freiwillig auf Relegationsspiele. Bedburdyck wollte sehr gerne aufsteigen, einigte sich mit den Kelzenbergern aber fairerweise auch schnell auf ein Spiel in der Woche. TG Neuss, die nie am Wochenende spielen, war zuerst auch mit einem Spiel unter der Woche einverstanden - doch dann bekamen sie spitz, dass der CVJM sonntags nicht antreten wollte und da auch keine adäquate Mannschaft zusammenbekommen würde. Also wollten sie plötzlich nur noch am Sonntag spielen, wie es vom Staffelleiter wohl anfangs auch vorgesehen war. Die Kelzenberger, die auch schon über einen Verzicht nachgedacht hatten, da sie nur mit Ersatz antreten konnten, ließen sich zähneknirschend darauf ein und spielten dann doch.

Gegen DJK Bedburdyck 3 hingen die Trauben am Wochenbeginn aber arg hoch. Man darf ruhig sagen: die Bedburdycker waren einfach deutlich besser als die Kelzenberger und siegten verdient mit 8:2. Lediglich Willibert Steurer mit Frank Kosch im Doppel und Willibert im Einzel holten jeweils einen ganz knappen Fünfsatzsieg. Die anderen acht Spiele gingen an den Lokalrivalen, der damit im Endeffekt sogar deutlicher gewann als Bedburdyck 1, die in den beiden Meisterschaftsspielen in der abgelaufenen Saison gegen die 2.Herren des CVJM zwar auch gewannen, aber deutlich knapper.

Am Sonntag führen die Kelzenberger dann allerdings ohne ihre ersten 3 nach Neuss. Wenig überraschend war das Ergebnis mit 9:1 für die Gastgeber dann sogar noch deutlicher. Frank Kosch durfte endlich mal oben spielen und holte im Duell der Einser an diesem Tag immerhin den Ehrenpunkt. Wahrscheinlich war er noch euphorisiert von Fortunas Erfolg gegen Nürnberg und den damit weiterhin sehr guten Aufstiegschancen für seinen Fußballklub. Ein besonderer Dank der Zweiten des CVJM geht aber auch an Dirk Ischen, Frank Dahmen und Fee Merkens, die sich am Sonntagmorgen bereiterklärten, für die Kelzenberger in die Bresche zu springen!

Wer nun dachte, das wäre es mit Relegationsspielen gewesen sieht sich getäuscht. Irgendwann demnächst wird es für die Zweite des CVJM noch ein weiteres Spiel geben; diesmal gegen Kaarst. Wie die Chancen dann sind und wann und wo das sein wird steht aber noch nicht fest. Man darf also weiter gespannt sein....